

Begegnung

Zl.-Nr. 57798G59U

**Ostern
2013
#1**

P.b.b.
Erscheinungsort
Frohnleiten
Verlagspostamt
8130 Frohnleiten

Frohnleitner Pfarrblatt - VERHÜLLT

Was steckt dahinter? Was verbirgt sich? Warten. Neugierig werden.
Aufblättern. Lesen. Sich überraschen lassen. Zeichen entdecken.
Gott begegnen. Sich selbst erahnen

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK



P. Simon Orec



Habemus Papam! Franciscus I.

Diesmal verfasse ich meine Gedanken, während in Rom 115 Kardinäle im Konklave den Nachfolger Petri wählen. Viele Christinnen und Christen verknüpfen in diesen Tagen ihre unterschiedlichsten Wünsche mit dieser Wahl und erhoffen sich vom neuen Papst Reformen und Impulse, um ihr Christsein in Anknüpfung an die Beschlüsse des II. Vatikanischen Konzils zeitgemäß leben zu können.

Papst Benedikt XVI. hat mit seinem mutigen und wohlüberlegten Schritt ein Zeichen für die Zukunft der römisch-katholischen Kirche gesetzt. Aus diesem Grund möchte ich an dieser Stelle seine Worte an die deutschsprachigen Pilger bei der letzten Generalaudienz wiedergeben, die gewissermaßen auch ein Vermächtnis an den neuen Papst Franziskus I. sind:

„Liebe Brüder und Schwestern!

In diesen Tagen danke ich Gott aus tiefstem Herzen, der stets die Kirche führt und gedeihen lässt. Ihm vertraue ich die Kirche in aller Welt an. Wir wissen, das Wort der Wahrheit des Evangeliums ist die Kraft und das Leben der Kirche. In dieser Gewissheit habe ich vor knapp acht Jahren „ja“ dazu gesagt, das Amt des Nachfolgers Petri anzunehmen. Und der Herr hat mich immer geführt und war mir nahe – in Zeiten der Freude und des Lichts, aber auch in schwierigen Zeiten. Wie Petrus und die Jünger im Boot auf dem See von Galiläa wusste ich, der Herr ist im Boot, ja, es ist sein Boot. Er führt das Schiff der Kirche. Nichts kann diese Gewissheit verdunkeln. Ich lade euch ein, in diesem Jahr des Glaubens euer Vertrauen in den Herrn zu erneuern; sein Arm hält uns, auch und gerade in der Mühsal. Mein Wunsch ist, dass alle die Freude spüren, wie schön es ist, Christ zu sein und zur Kirche zu gehören. Ferner ist ein Papst nicht allein, wenn er das Schiffelein Petri lenkt. So danke ich allen, die mir in der Ausübung des Petrusamtes großherzig geholfen haben. Bei den Audienzen, bei den Pastoralreisen und den vielen Begegnungen konnte ich die Zuneigung und Liebe unzähliger Menschen zum Nachfolger Petri spüren. Sie alle schliesse ich in mein Gebet ein und ebenso die ganze Welt. Schließlich danke ich euch allen, dass ihr meine Entscheidung, die ich vor dem Herrn zum Wohl der Kirche getroffen habe, mit Respekt und Verständnis aufgenommen habt. Ich werde weiterhin den Weg der Kirche im Gebet begleiten.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sage ich allen Brüdern und Schwestern deutscher Sprache – euch, liebe Freunde, die ihr zu dieser letzten Generalaudienz meines Pontifikats gekommen seid, und allen zu Hause. Gott leitet die Kirche. Der Herr trägt sie immer, gerade auch in schwierigen Zeiten. Diese Sicht aus dem Glauben wollen wir nie verlieren. Wir dürfen stets gewiss sein, dass der Herr uns nahe ist, uns nicht verlässt und uns stets mit seiner Liebe umfängt. Im Gebet bleiben wir miteinander verbunden. Von Herzen segne ich euch alle.“

In diesem so denkwürdigen Jahr des Glaubens wünsche ich uns allen, dass uns beim Brotbrechen die Augen aufgehen und wir Gott erkennen und voller Freude bekennen:

„Jesus, du bist wahrhaft auferstanden! Du lebst unter uns! Halleluja!“

Ihr Pfarrer P. Simon OREC

Mein Wunsch ist es, dass alle die Freude spüren, wie schön es ist, ein Christ zu sein und zur Kirche zu gehören.

Papst Benedikt XVI.
zum Jahr des Glaubens
bei seiner letzten Generalaudienz

IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:

Römisch-Katholisches Pfarramt Frohnleiten,
8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1, Tel. 03126/2488,
Fax: Dw 5, pfarre.frohnleiten@utanet.at

P. Simon Orec OFM

Schriftleitung und Redaktion:

Walter Prügger, M.A.,
Mag. Michael Bock, Johann Melinz, Gabriele Prietl,
Mag. Hannes Schwab, Grete Wiesberger

Layout: Walter Prügger, M.A.

Lektorat: Mag. Hannes Schwab

Hersteller: Styria Printshop Druck GmbH,

Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn

Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Eigentümer: Röm-Kath. Pfarre Frohnleiten, zu 100%
Informationsorgan der Röm-Kath. Pfarre Frohnleiten.

NÄCHSTE AUSGABE

Redaktionsschluss: 7. Juni 2013

Abholung für Pfarrblattaussträger: ab 21. Juni 2013

Bestes Pfarrblatt der Diözese Graz-Seckau 2012

Aus 61 eingereichten Beiträgen wurde die „Begegnung“ in der Kategorie „Bestes Pfarrblatt“ von einer siebenköpfigen Jury auf Platz 1 gewählt und von der „Katholische Medien Verein Privatstiftung“ besonders überrascht.

Mit großer Freude haben wir diese Auszeichnung und Anerkennung unserer Arbeit entgegengenommen. Nach vielen Jahren eine große Veränderung vorzunehmen ist ein Auftrag, der auch ein Risiko in sich birgt. Wir haben diesen Schritt mutig umgesetzt und wurden nun dafür belohnt. Die Jury hat in ihrer Begründung unser neues Konzept in verschiedensten Punkten gewürdigt und uns bestärkt, diesen Weg auch im Jahr 2013 weiterzugehen.

Hier ein Auszug aus dem **Jurykommentar**:

- Das Pfarrblatt ist „duftig“ gestaltet und es steckt ein sehr engagiertes Konzept dahinter.
- Durch die Farb- und Fotoauswahl wirkt das Pfarrblatt sehr stylish und magazinig.
- Das Pfarrblatt besteht nicht nur aus Text und Fotos, sondern auch aus wunderschönen grafischen Elementen.
- Die Texte sind mit Bedacht gewählt und journalistisch sehr überzeugend umgesetzt.
- Das Pfarrblattteam legt auch Wert auf crossmediale Umsetzung, da es immer wieder Hinweise auf Inhalte der Homepage gibt.
- Ein würdiger und verdienter Sieger.

Die „Begegnung“ war in Folge auch in allen Bezirkszeitungen Thema, manchmal verküpft mit der Sorge um Herstellungskosten und Erscheinungshäufigkeit. Ich

versichere Ihnen hiermit, dass wir auch weiterhin vierteljährlich erscheinen und dass alle Arbeitsschritte in der Entstehung des Pfarrblatts von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen gratis ausgeführt werden und zirka. **100 PfarrblattausträgerInnen** die „Begegnung“ anschließend in die einzelnen Haushalte bringen. Für die entstehenden Druckkosten ersuchen wir Sie aber um Ihre finanzielle Unterstützung. Das von Vorstandsmitglied Kommerzialrat **Dr. Georg Doppelhofer** von der Katholischen Medien Verein Privatstiftung, überreichte großzügige Preisgeld verwenden wir dazu, um allen Austrägerinnen und Austrägern Danke zu sagen und sie zum heurigen **MitarbeiterInnenausflug** ins **Salzkammergut** einzuladen. In dieser Ausgabe erwarten Sie viele Impulse und Veranstaltungen zum Jahr des Glaubens sowie theologische Beiträge, die dieses Angebot noch vertiefen. Auch diesmal haben wir uns bemüht, dem Kommentar der Jury gerecht zu werden und die „Begegnung“ vor allem in inhaltlicher Hinsicht weiterzuentwickeln. So hoffen wir, dass es uns gelingt Sie auf der einen oder anderen Seite positiv zu überraschen und wünschen Ihnen wünschen Ihnen die Entdeckungen, die Ihnen das Titelblatt verheißen hat.

__Walter Prügger - (Fotos: Leinfellner)



WICHTIGES RUND UM DIE PFARRE

Parteienverkehr in der Pfarrkanzlei

Montag-Freitag 8.30 bis 11 Uhr

Tel.: 03126-2488

Mobil: 0676-87427207 (P. Simon)

Fax: 03126-2488-5

E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Caritas-Ausschuss

Sammlung für die Pfarrcaritas jeden 1. Sonntag des Monats. Die Gelder bleiben in der Pfarre und werden hier vergeben. Dankeschön!

Besuchen Sie unsere Website

www.dekanat.at/dekanat/rein/frohnleiten

IN EIGENER SACHE ...

In Vorfreude auf Rückmeldungen....

Redaktion Pfarrblatt

Hauptplatz 1, 8130 Frohnleiten

E-Mail: pfarrblatt.frohnleiten@gmx.at

Frauentreff-Termine

17. April, 15. Mai 2013,

Ausflug am 19. Juni 2013

Sprechtag der Kirchenbeitragsorganisation

5. April, 3. Mai, 7. Juni

jeweils: 9 bis 13 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

im Pfarrzentrum Frohnleiten

Tel.: 0810-820 600 zum Ortstarif

Fax: 0316-8041 18421

E-Mail: kirchenbeitrag@graz-seckau.at

STEUERLICHE ABSETZBARKEIT DES KIRCHENBEITRAGS

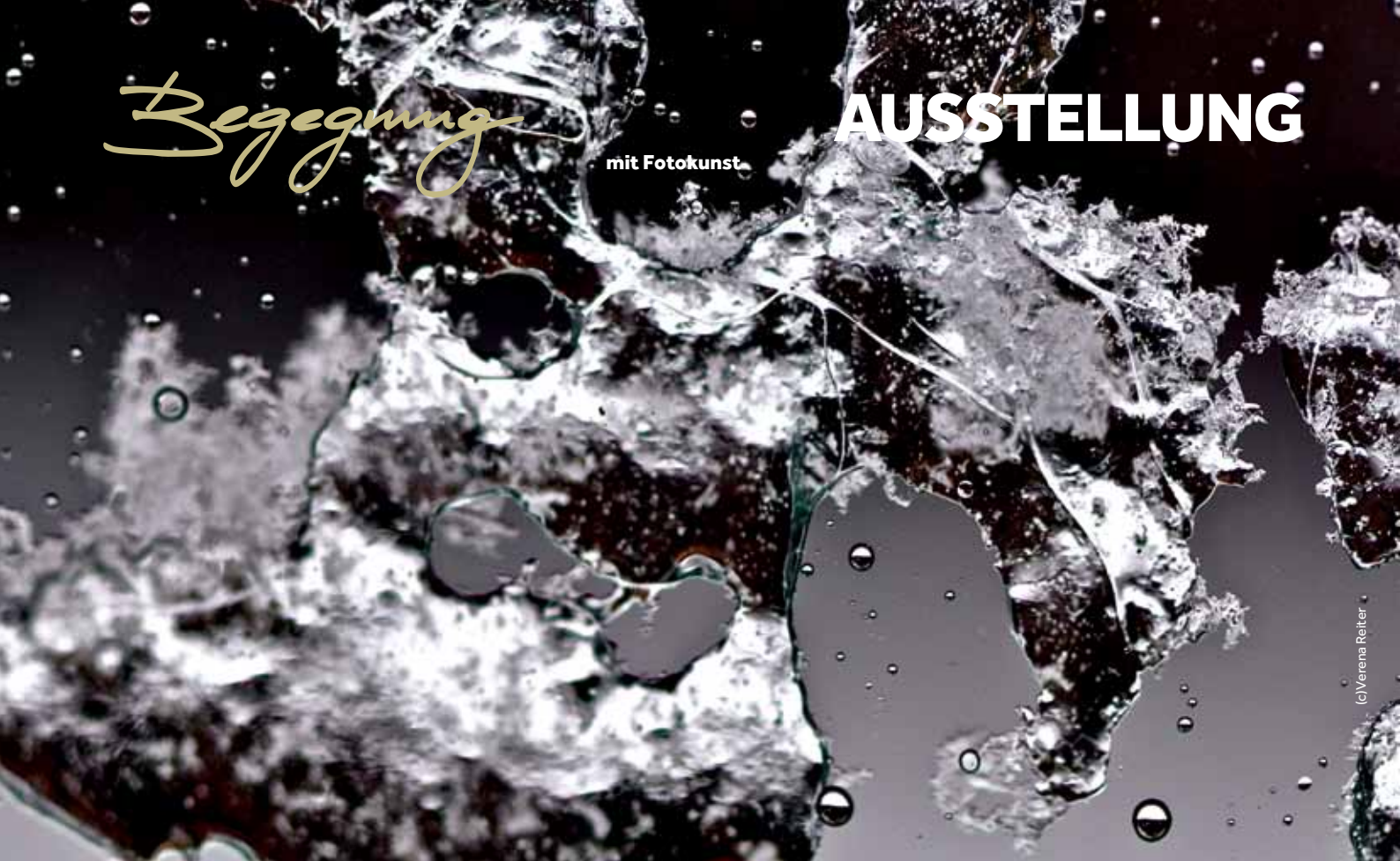
Die öffentliche Hand setzt ein
deutliches Zeichen der Wertschätzung
für alle Beitragszahler.

Die im Kalenderjahr 2012 bezahlten Kirchenbeiträge sind bis 400 Euro pro Person im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung oder Einkommensteuererklärung absetzbar. Abhängig vom Jahreseinkommen und der individuellen Situation beträgt für Sie die Steuerersparnis bis zu 43 Prozent.

Begegnung

mit Fotokunst

AUSSTELLUNG



(c) Verena Reiter

Verena Reiter und Petra Mittasch entdecken in ihrer nahen Umgebung immer wieder Motive, die es wert sind, festgehalten zu werden.

Fotografieren heißt für sie:
empfinden, teilnehmen, erleben, begreifen,
erfühlen, suchen und finden.

—Walter Prügger

EINE KLEINE, ABER FEINE WERKSCHAU

**WANN: SAMSTAG, 6. APRIL 2013
14 UHR 01 - 18 UHR 01**

**WO: RÖTHELSTEIN 39
im ehemaligen Verkaufsraum
des Kaufhauses Reiter**

AUTO OHNE BLITZ.

alles einstellungssache.



(c) Petra Mittasch



Gipfelkreuz am Hochtrötsch

Der Familie Astrid und Franz Waidacher vlg. Peterbauer am Pfannberg ist es zu verdanken, dass auf dem 1.239 Meter hohen Hochtrötsch ein Gipfelkreuz steht.

Anlässlich einer schweren Erkrankung legte **Franz Waidacher** das Gelübde ab, nach seiner Genesung ein Kreuz auf der Spitze des nahegelegenen Berges zu errichten. Ein Kreuz auf dem Gipfel eines Berges dient nicht nur als Markierung der höchsten Stelle, sondern auch als religiöses Zeichen des Glaubens. Am 22. April 2001, dem sogenannten „Klein-Ostersonntag“ oder auch „Weißen Sonntag“, konnte Franz Waidacher sein wohlüberlegtes und Gott dargebrachtes Versprechen einlösen, wobei ihn Verwandte und Nachbarn unterstützten. Schon am Vortag hatte der Genesene ein Loch in den schneebedeckten, steinigen Boden des Gipfels in Schönegg gegraben. Auf seinem Hof betoniert er einen Sockel, Schwiegervater Johann Barth brachte die erforderlichen Eisenteile in Form und Nachbar Josef Friedam besorgte die wetterbeständigen Rundhölzer bei der Firma Mohik-Wertholz in Schrauding. Alle Teile wurden daraufhin mit dem Schlitten auf den Hochtrötsch transportiert, um das Kreuz mit einer Höhe von 2,50 m und einer Breite von 1,80 m im Einvernehmen mit der Alpenvereinssektion Frohnleiten zusammenzubauen. Der bereits vorhandene Behälter für das Gipfelbuch und ein Schild wurden am Kreuz befestigt. Der begeisterte Bergwanderer **Felix Köhldorfer** (+ 22. Dezember 2011) stellte später noch ein Ruhebankerl auf diesem idyllischen Platz zur Verfügung. Es ermöglicht eine klassische Gipfelrast mit einem wunderbaren Blick, der zum Nachdenken einlädt. In unmittelbarer Nähe steht am Wanderweg 750 noch das Rüterkreuz, am Niedertrötsch das Friedenskreuz und am Fuße des Berges ein Leonhard-Bildstock. Die Stelle am Gipfel ist so gut gelegen, dass sie schon in den 1930er-Jahren dem Grazer **Ingenieur Friedrich Schmiedl** auffiel. Nach zahlreichen Tests nutzte er den Gipfel des Hochtrötsch am 9.9.1931 dazu, den weltweit ersten offiziellen Raketenpostflug durchzuführen, wobei mit der ersten Postrakete 333 Briefe, Karten und kleine Pakete ins Tal gebracht wurden. Dafür benutzte er zur Finanzierung eigene Briefmarken. Ein Verbot der österreichischen Post, nichtoffizielle Marken zu verwenden, und ein Sprengstoffverbot 1935 beendeten diese Versuche schließlich, und Friedl, der als überzeugter Pazifist die Entwicklung militärischer Raketen ablehnte, wandte sich anderen Forschungsthemen wie z.B. Bootsantrieben zu. Die feierliche **Einweihung** des schönen Gipfelkreuzes findet am **20. April 2013 um 14 Uhr** statt. —Johann Melinz

© Franz Waidacher

Buch- tipps

BUCH & CO.
Bibliothek Frohnleiten



Die Abenteuer des Joel Spaziererer

Autor: Michael Köhlmeier

Verlag: Hanser

„Ich besaß nie den Ehrgeiz, ein guter Mensch zu werden.“ Joel Spaziererer, geboren 1949 in Budapest, wächst bei seinen Großeltern auf und ist

vier Jahre alt, als sie von Stalins Schergen abgeholt werden. Er lernt nie, was gut und was böse ist. Sein Aussehen, sein Charme, seine Freundlichkeit öffnen ihm jedes Herz. Er lügt, stiehlt und mordet, ändert seinen Namen und betreibt seine kriminelle Karriere in vielen europäischen Ländern.



Zuhause ist überall

Autor: Barbara

Coudenhove-Kalergi

Verlag: Zsolnay

Taschenmesser und

Woldecke - das sind die einzigen Habseligkeiten, die der 13-jährigen Barbara bei Kriegsende nach ihrer Vertreibung in den

Westen bleiben. In ihrer bewegenden Autobiographie erzählt die Mitbegründerin der legendären Osteuropa-Redaktion des ORF über das Leben in Böhmen, über Wien und den Kalten Krieg. Die Erinnerungen der Grande Dame des Journalismus sind ein einzigartiges Dokument über die Irrungen und Wirrungen Mitteleuropas im 20. Jahrhundert.



Das Leben Jesu in Geschichten und Bildern

Autor: Cecilia B. Lottridge

Illustration: Linda Wolfgruber

Verlag: Tyrolia

In großer Nähe zum Neuen Testament erzählt dieses Buch die wichtigsten Stationen aus dem Leben Jesu.

Dazu schuf Linda Wolfgruber 36 ausdrucksstarke Collagen, die die Zeit gleichsam überbrücken und die biblische Welt gegenwärtig machen wollen. Das Buch wird zu einem behutsamen Begleiter, der stets neu nach Anspruch und Botschaft dieses Jesus aus Nazareth fragen lässt..

Das Jahr des Glaubens

Was steckt dahinter? Was verbirgt sich?
 Warten. Neugierig werden.
 Sich überraschen lassen.
 Zeichen entdecken.
 Gott begegnen.
 Sich selbst erahnen

OSTERSPEISENSEGNUNGEN AM KARSAMSTAG:

Pfarrkirche 14, 15 und 16 Uhr
Schenkenberg/Kapelle 8.30 Uhr
Badl/Kapelle 8.30 Uhr
Altenberg/Rebinger 9 Uhr
Schrauding/Kapelle 9 Uhr
Gams/Kapelle 9.30 Uhr
Ungersdorf/Kapelle 9.30 Uhr
Schloß Weyer 10 Uhr
Pfannberg/Schöllerkapelle 10 Uhr
Peugen/Kapelle 10.30 Uhr
Schrems/Kapelle 10.30 Uhr
Laufnitzdorf/Kapelle 11 Uhr
Wannersdorf 11.30 Uhr
Reising/Sieglkreuz 15 Uhr
Adriach/Kirche 18 Uhr

VEHREHRUNG DES HL. GRABES AM KARSAMSTAG:

Verehrung des hl. Grabes in der
Siebenväterkapelle (Pfarrkirche)
7-8 Uhr: Wannersdorf, Peugen,
 Pfannberg, Dirnberg
8-9 Uhr: Laufnitzdorf, Laufnitzberg,
 Leutnant Günther-Siedlung, Rothleiten
9-10 Uhr: Dr. Ammannstraße,
 Weingartenweg, Villenviertel, Schönau,
 Grünanger
10-11 Uhr: Hofamt, Altenberg, Pöllagra-
 ben, Gamsgraben, Gams
11-12 Uhr: Hauptplatz, Vormarkt, Kogl,
 Antonienhöhe, Antonienweg
12-13 Uhr: Mauritzen, Ungersdorf,
 Schrauding, Badl
13-14 Uhr: Schrems, Gschwendt
 In der **Kirche Adriach** ist die Verehrung
 des hl. Grabes von **14 bis 18 Uhr** möglich

Unser Kulturraum ist seit Jahrhunderten christlich geprägt. Mit dem Beginn der heurigen Fastenzeit am Aschermittwoch begann die Aktion Glaube: verhüllen - enthüllen - entdecken. Viele von Ihnen haben sicherlich bemerkt, dass in den letzten Tagen und Wochen zahlreiche Kreuze, Bildstöcke und Marterl sowie Statuen im Großraum Frohnleiten, in der Steiermark und in vielen Bundesländern Österreichs sich in verhülltem Zustand zeigen. Sie laden dazu ein, mit den Augen zu fasten, sich auf die Impulsgedanken und -fragen einzulassen oder herausgefordert durch diese Interventionen eigene Fragen zu entwickeln. Verhüllte Glaubenszeichen eröffnen Räume, um dahinter zu schauen und neue Tiefendimensionen (unseres Glaubens) zu entdecken.

Der Pfarrgemeinderat hat es sich zum Ziel gesetzt, das Jahr des Glaubens durch unterschiedliche Initiativen zu bereichern. Den Auftakt bildet die hier beschriebene Verhüllungsaktion, die am Karsamstag bei der Osterspeisensegnung mit zahlreichen Enthüllungen ihren Abschluss findet.

Welche Fragen haben Sie sich gestellt? Wovon haben Sie sich provoziert gefühlt? Was haben Sie neu entdeckt? Worauf freuen Sie sich?

Auch die „Begegnung“ hat sich verhüllt um Ihnen die Gelegenheit zu geben, dahinter zu schauen und die unterschiedlichen Beiträge im Inneren Stück für Stück zu entdecken. Sie sind offensichtlich neugierig geworden und uns bereits ein wenig ins Blattinnere gefolgt.

Um Sie nicht weiter auf die Folter zu spannen, möchte ich Ihnen an dieser Stelle weitere Ideen, geplante Aktionen und Veranstaltungen etc. präsentieren.

Bereits im Anschluss an die vielen spirituellen Angebote in der Fastenzeit und Karwoche folgt in den Räumlichkeiten des Klosters die spannende Ausstellung mit einem „heißen theologischen Eisen“, der Dreifaltigkeit. Bei der Vernissage wird **Univ. Prof. Dr. Philipp Harnoncourt** persönlich anwesend sein und eine Hin- führung zu den Bild- und Glaubensinhalten geben.

Derzeit laufen auch die Vorbereitungen für die **Lange Nacht der Kirchen**, an der sich unsere Pfarre wieder mit einem sehr vielfältigem Angebot beteiligt. Erstmals wird der renovierte Kirchturm in diesem Rahmen zu besichtigen sein. Das Angebot mündet in eine Psalmlesung mit musikalischer Umrahmung verschiedener Frohnleitner Chöre und einem ökumenischen Schlussegen.

Hinweisen möchte ich auch auf eine beeindruckende Reise vom 3.-7. Juni 2013, die in Kooperation mit der Katholischen Männerbewegung (KMB) und dem Reisebüro Gruber unter der Leitung von **Honorarkonsul Hofrat Mag. Dr. Nikolaus Hermann und Pater Simon** zu **Franziskanerklöstern in Bosnien und Herzegowina** führen wird.

Das detaillierte Programm der Reise finden Sie Online unter:

<http://www.gruberreisen.at/kultur-mit-begegnung/online-katalog-2013/angebote/details/die-franziskaner-in-bosnien-un-in-der-herzegowina-1/>
 Sie können sich nach wie vor für diese Reise anmelden!

Der **MitarbeiterInnenausflug** ins **Salzkammergut** wird uns im Juni die Möglichkeit zu guten Gesprächen und innigen Gebeten in der wunderschönen Naturlandschaft geben. Für den Sommer sind wieder **Wallfahrten** geplant.

Wir haben vielfältige Angebote gesetzt und hoffen da oder dort Ihr Interesse geweckt zu haben. __Walter Prügger

in der Pfarre Frohnleiten

Die Enthüllung zu Ostern soll die zentrale Botschaft verdeutlichen: In Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen, ist das „größte Geschenk aller Zeiten“ offenbar geworden.

Wenn es um Gott und um den Glauben geht, redet die Bibel vom Leben und vom Sterben, von den schönen und den schwierigen, den traurigen und den glücklichen Seiten des Lebens. In diesen Erfahrungen kann der Mensch Gott begegnen. So haben sich im Laufe der Geschichte unzählige Bilder von Gott entwickelt, bestärkende und angstmachende Bilder. Gott wurde herrschaftlich dargestellt, kontrollierend und bestrafend ebenso wie mütterlich-väterlich, schützend, begleitend, ermutigend, zugewandt und treu. In seinem Namen aber zeigt Gott sein Wesen, im Namen zeigt Gott sich selbst. Das Erste Testament überliefert in der Mose-Erzählung, wer Gott ist: JHWH - „Ich bin bei dir. Ich bin da, als der ich da sein werde“. (Ex 3,14) Das ist das Zentrum des Glaubens, das ist der Name Gottes: Jahwe. Gott begleitet, richtet auf, ruft heraus und erweckt zum Leben.

Wenn wir es nur glauben können...

Bei der Geburt Jesu verkünden Engel, die sichtbare Seite Gottes: „Fürchtet euch nicht, habt keine Angst“ (Lk 2,10). Am Grab nach Jesu Tod verkünden die Engel ebenso: „Fürchtet euch nicht, habt keine Angst“ (Mk 16,6). Die ersten Worte des Auferstandenen an die Jüngerinnen und Jünger lauten: „Fürchtet euch nicht“ (Mt 28,10). Dies ist die Botschaft von Weihnachten bis Ostern. Der Gott der Bibel verspricht den Menschen kein einfaches und unkompliziertes, leider auch kein leidfreies Leben, aber ein begleitetes Leben - ein Leben mit weniger Angst: „Ich werde da sein, als der ich da sein werde. Also - ihr braucht euch nicht zu fürchten!“ Die Zusage Gottes, für uns da zu sein, ist ein Angebot zur Bindung, zur Rückbindung, wie „religio“ übersetzt werden kann. Menschen sind eingeladen, sich an diese Botschaft, an diesen Gott JHWH zu binden, zu „glauben“.

Gerade die christlich-jüdische Tradition beschreibt die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen häufig in Bildern von Bindung, Beziehung und Begegnung. „Religio“ meint „mich rückbinden“, „glauben“ heißt in der hebräischen Wurzel „festhalten“, es ist die Bewegung des kleinen Kindes, wenn es sich in einer unsicheren Situation am Rockzipfel, an den Hosenbeinen von Mama und Papa festhält.

Christlicher Glaube - so verstanden - sagt dem Menschen „Bindung“ zu, über den Tod hinaus. Dies hat Jesus in seinem Sterben gelebt, sich gebunden und gehalten zu wissen im Leben und im Tod.

Und wieder müsste ich sagen: Wenn wir es nur glauben können...

Dies weiterzutragen sind Christinnen und Christen berufen. Christlich glauben heißt nicht, einzelne Glaubenssätze in den Vordergrund zu rücken, sondern einander immer wieder erleben zu lassen: „Sag es, wenn ich mich verkriechen möchte... Sag: Ich bin bei dir.“ Christlich glauben heißt glauben zu dürfen, dass wir sicher gebunden sind, im Leben, im Sterben und über den Tod hinaus. Zu Ostern feiern wir diese Zusage:

„JHWH - Ich werde da sein!“

__Dr. Helga Kohler-Spiegel

(Theologin, Psychotherapeutin und Professorin an der Pädagogischen Hochschule Feldkirch)

gekürzter Artikel aus der Zeitschrift: Dein Wort Mein Weg. Alltägliche Begegnung mit der Bibel - 2/13 März 2013 bis Mai 2013 - herausgegeben vom Werk der Frohbotschaft Batschuns

LANGE NACHT DER KIRCHEN IN FROHNLEITEN AM 24. MAI 2013:

vorläufiges Programm:

Nachmittag - 15 Uhr

Kapellenlauf mit Hans Melinz

18 Uhr Begrüßung am Kirchplatz mit Glockengeläut

18.15 Uhr Kinderkirchenführung mit Christiane Pusch, anschließend gemütliches Zusammensein im Klostergarten mit Grillen und Singen (bei Schlechtwetter Programm im Jugendraum)

18.30 Uhr Turmführung mit Karl Rait

19 Uhr Kirchenführung für Erwachsene (inkl. Besichtigung der Orgel und Sakristei) mit Dr. Marlene Reiter

EVANGELISCHE BERGKIRCHE

Film über Taize, Lieder und Gebete anschließend Agape

20 Uhr gemütliches Zusammensein im Klostergarten mit Kulinarium, organisiert von Monika Weingerl-Schalk musikalische Umrahmung: K71

21 Uhr Psalmlesung Vertonungen und Motetten (Walter Prügger u.a.) mit zwischenzeitlicher musikalischer Umrahmung durch den Kirchenchor, die Adriacher Sängerrunde und die Sängerrunde Laufnitzdorf sowie Chor d'accord

21.45 Uhr ökumenischer Schlusssegen P. Simon und Pfr. Mag. Karin Engele



Der Einladung zum **Einkehrtag mit P. Felix Gradi** zum Thema **Jahr des Glaubens** sind ca. 70 Personen unserer Pfarre gefolgt. Nach gemeinsamer Feier der Hl. Messe, Vorträgen und Beten des Kreuzweges sowie der Einladung zur Beichte stärkte man sich abschließend mit einer Fastensuppe. (Foto: Prügger)



Den feierlichen Abschluss der Dreikönigsaktion bildete heuer die **Sternsingermesse mit Weihbischof Franz Lackner**. Die Freude der Kinder und Jugendlichen übertrug sich auf die versammelte Pfarrgemeinde. (Foto: Ullrich)

AUSBLICK

„Fleisch sammeln“ 2013

Ein alter Brauch hat Tradition, und so gibt es das Fleischsammeln zu Ostern und Fronleichnam in Adriach seit vielen Jahrzehnten.

Entstanden ist diese Gepflogenheit nach dem Krieg, als die Leute wenig Geld für Nahrungsmittel hatten und vor allem Fleisch nicht leicht zu bekommen war; So ergab sich die Idee, um Geselchtes, Eier, Brot und Butter zu bitten, um den Musikverein, der die Adriacher Oster- und Fronleichnamsprozession bzw. die Festmesse musikalisch umrahmt, mit einer Jause zu entlohnen. Früher geschah dies im Gasthaus Kotzmayer, heute sorgt der Dorfwirt einen Aufschnitt.



Zu Ostern kommen die Musiker in diesen Genuss. Zu Fronleichnam werden zusätzlich auch Priester, Ministranten, Fahnen- und Himmelträger, Böllerschützen, Sänger und Glockenläuter zu einer Jause eingeladen. Eifrige und verlässliche Sammler für diesen guten Zweck waren früher die bereits verstorbenen Bauern Franz Zöhler vlg. Franzbauer und Franz Madner sen., die hauptsächlich bei den Bauern im Gebiet Adriach-Reising

für die Osterjause und im Gebiet Laufnitzdorf-Laufnitzberg für die Fronleichnamsjause um Fleischspenden baten. Seit einigen Jahren tun dies nun dankenswerterweise die Herren Franz Madner und Rupert Zink. Sie pflegen diese Tradition noch heute. Für die Sammler und Spender sei an dieser Stelle ein herzliches „Vergelts Gott“ gesagt.

—Christine Nahold (Foto: Prügger)



Am Pfarrball herrschte wie immer gute Stimmung. Es gab Zeit für Gespräche, für kulinarische Verwöhneinheiten und hin und wieder auch für ein Tänzchen
Nach dem Ball ist vor dem Ball! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am **8. Februar 2014**. (Foto: Ullrich)



Die **Benefizkunstausstellung** zu Gunsten der Kirchturmsanierung brachte ein erfreuliches Ergebnis. Wir danken allen KünstlerInnen und den Organisatoren. (Foto: Ullrich)

Fotos und ausführliche Artikel zu diesen und weiteren Veranstaltungen unter <http://www.dekanat.at/dekanat/rein/frohneiten/>



Die Leiterin des Pfarrkindergartens, **Brigitte Wagner**, feierte in diesen Tagen ihren 60. Geburtstag. Wir gratulieren hiermit recht herzlich und bedanken uns an dieser Stelle für ihr ehrenamtliches Engagement. (Foto: Ullrich)



Franziska Zink (65)



Luise Fuchs (75)

in memoriam Edwin EDER



Edwin Eder verstarb vor kurzem im 86. Lebensjahr. Das Foto zeigt ihn in seinem geliebten Klostergarten. Über viele Jahre war er der Pfarre, dem Pavillon als seiner kreativen Wirkstätte und vor allem der Kirche St. Georg in Adriach freundschaftlich verbunden. Seine vielfältigen Kunstwerke halten unsere Erinnerung an ihn wach.

Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

11. April - 5. Mai 2013

Vernissage am 11. April 2013 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 9-11.30 Uhr und 14-17 Uhr

Gottes-Bilder und biblisches Bild-Verbot
Vorstellungen von Gott und insbesondere vom Geheimnis der Drei-Einheit Gottes sind bei den meisten Christen, aber auch bei Nicht-Christen, in der Regel stärker von Bildern bestimmt, die man gesehen hat, als von Texten, die man gehört oder gelesen hat. Das biblische Bilder-Verbot soll die absolute Unverfügbarkeit Gottes garantieren. Dasselbe gilt für das Verbot, den Namen Gottes eitel zu nennen. Gott selbst hat uns aber zwei Bilder von sich selbst übergeben: den Menschen, den er „als sein Bild“ geschaffen hat, und Jesus Christus, der von sich sagt, „Wer mich sieht, sieht den Vater!“ Christen haben sich mit biblisch legitimierten Bildern zu befassen, aber auch zu begnügen, das sind vor allem Bilder, die das sichtbare Heilshandeln Gottes in der Welt darstellen.

Das Geheimnis der Drei-Einheit Gottes
Es sind vor allem drei Gründe, weshalb die Beschäftigung mit der göttlichen Dreifaltigkeit wichtig ist, obwohl sie immer unerklärbar bleiben wird.

1 . Christinnen und Christen sollten das zentrale Glaubens-Geheimnis, dass der eine Gott in drei Personen existiert, kennen, denn sie müssen über ihren Glauben Rechenschaft geben, und ihre Frömmigkeit sollte „trinitarisch“ geprägt sein.

2 . Die Drei-Einheit Gottes ist das Modell der Einheit aller verschiedenen christlichen Kirchen gemäß dem Gebet Jesu zu seinem Vater: Ich bitte, dass alle, die glauben, eins sind, wie Du, Vater, in mir bist, und ich in dir bin, damit die Welt glaube! Ohne eine Vorstellung von der Drei-Einheit Gottes fehlt uns daher die richtige Zielvorstellung für die ökumenische Arbeit!

3 . Im interreligiösen Dialog – besonders im Gespräch mit Juden und mit Muslimen, die den Christen vorwerfen, den Glauben an einen Gott verraten zu haben und drei Gottheiten anzubeten – müssen Christen zutreffende und glaubwürdige Rechenschaft geben können, dass die drei göttlichen Personen die Einsheit Gottes nicht preisgeben.

Markus Wilfling
Wir sind da, 2011
Fineliner auf Wand ca. 6x30cm
Der Satz meint jeden Einzelnen
und alle und alles dazwischen.



Die Vielfalt von Dreifaltigkeitsbildern in der Steiermark und in der Welt

Nachdem sich die Kirche fast 1000 Jahre lang darum bemüht hat, das Geheimnis der Drei-Einheit Gottes denkerisch und sprachlich zu erfassen, hat sie begonnen, die Kunst bzw. die Künste als „Sprache für das Unaussprechliche“ zu verwenden. Literatur und Bildkunst stehen an erster Stelle, Musik und Architektur werden ebenfalls in den Dienst genommen. Die Blütezeit für das Schaffen einer Vielfalt von Dreifaltigkeitsbildern war das 12.-17. Jahrhundert.

Die Steiermark ist besonders reich an verschiedenen Darstellungen der Trinität Gottes. Auch der Kunst-Wettbewerb von 2011 zum Thema 1+1+1=1 hat ein sehr lebhaftes Echo gefunden. Einige Bilder daraus werden ebenfalls in der Ausstellung gezeigt.



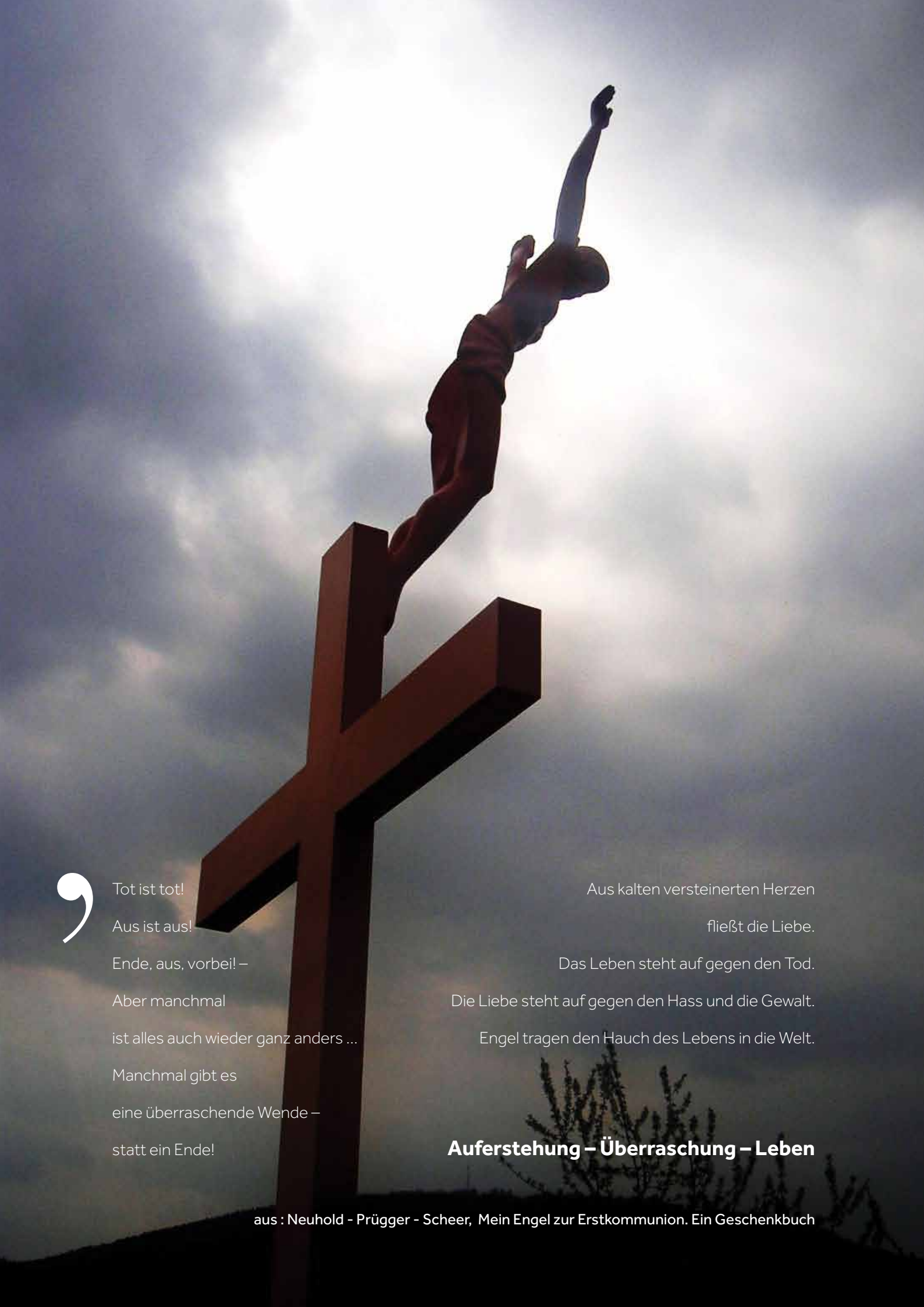
Die Restaurierung eines ganz einmaligen Baudenkmals in der Steiermark

Mit dieser Ausstellung werbe ich auch für die Unterstützung der Restaurierung der ganz einmaligen spätgotischen Dreifaltigkeits-Kapelle in Bruck an der Mur (dort wird sie Heiligengeistkapelle genannt), die schon 1794 entweiht worden ist und nach 1999 dem Verfall preisgegeben war. Es ist ein weltweit einzigartiges Baudenkmal mit höchster Symbolbedeutung!

Ein wichtiger Baustein für die Restaurierung dieses Baudenkmals ist das **Buch: ich du wir - Seltene Dreifaltigkeitsbilder in der Steiermark**, Graz 2012,

das als Dankesgabe für eine Zuwendung von 100 Euro abgegeben wird.

_Univ. Prof. Dr. Philipp Harnoncourt



Tot ist tot!
Aus ist aus!
Ende, aus, vorbei! –
Aber manchmal
ist alles auch wieder ganz anders ...
Manchmal gibt es
eine überraschende Wende –
statt ein Ende!

Aus kalten versteinerten Herzen
fließt die Liebe.

Das Leben steht auf gegen den Tod.

Die Liebe steht auf gegen den Hass und die Gewalt.

Engel tragen den Hauch des Lebens in die Welt.

Auferstehung – Überraschung – Leben

aus : Neuhold - Prügger - Scheer, Mein Engel zur Erstkommunion. Ein Geschenkbuch

„Ein Blick hinter die Kulissen“

Die Frauen der Katholischen Frauenbewegung sind immer zur Stelle, wenn es in unserer Pfarre darum geht, festliche Ereignisse zu gestalten, Menschen eine Freude zu bereiten oder einfach aktiv zu werden, um für einen guten Zweck Geld aufzutreiben.

Sie, die immer fleißig ihre Dienste tun, halten sich stets bescheiden im Hintergrund. So ist es Zeit, ihre Arbeit publik zu machen. Sie organisieren den Weihnachtsmarkt, den Flohmarkt, die Jause für die Erstkommunikationskinder, die Bewirtung der Gäste bei Vernissagen im Kloster, den Erntegabenmarkt und unser Pfarrfest im Klostergarten. Die Frauen der Katholische Frauenbewegung sind immer zur Stelle!

Durch den Reinerlös von Weihnachtsmarkt und Flohmarkt werden wiederum Aktivitäten ermöglicht, so zum Beispiel die Weihnachtsaktion, bei der alte, alleinstehende Menschen besucht und mit einer kleinen Aufmerksamkeit sowie mit den besten Wünschen der Pfarre bedacht werden. Senioren, die runde Geburtstage feiern, werden einmal im Jahr in den Pfarrsaal eingeladen.

Darüberhinaus wurden und werden mit Geldern, die unsere fleißigen Frauen hereingebracht haben, viele wichtige Investitionen getätigt, die heute nicht mehr wegzudenken wären, wie zum Beispiel: Stapelstühle und Tische, Geschirr und Küchengeräte und vieles mehr.

In diesem Sinne: Ein herzliches Dankeschön und ein Applaus für jene, die meist hinter den Kulissen agieren!

__Grete Wiesberger

Stellenausschreibung Pfarrsekretär/in

Die Diözese Graz-Seckau sucht für die Pfarre Frohnleiten eine/n Pfarrsekretär/in im Ausmaß von 8 Wochenstunden.

Aufgaben: Parteienverkehr, Führung der Pfarrmatriken (Taufe, Trauung, Begräbnis), Buchhaltung

Vorbildung: Hasch/HAK, kaufmännische Lehre, Erfahrung in Sekretariatsarbeit

Die **Entlohnung** erfolgt nach dem Kollektivvertrag der Diözese, das Mindestentgelt beträgt bei einer 100% Anstellung 1.719,90 Euro

Arbeitsbeginn: 1. Juli 2013

Es wird vereinbarte Kanzleistunden geben.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 10. April 2013 an:

Diözese Graz-Seckau, Personalabteilung, Bischofsplatz 4, 8010 Graz

oder an: personalabteilung@graz-seckau.at

__Mag. Rolf Spiegel, Leiter der Personalabteilung



Friedhofsverwaltung

Der Frühling zieht ins Land und die Aktivitäten am Friedhof beginnen wieder. Wir weisen darauf hin, dass bei der Grabstättengestaltung die Friedhofsverwaltung zu kontaktieren ist. Ein wichtiges Anliegen ist uns die Mülltrennung. Der Abfall gehört in die bereitgestellten Behälter und Container. Ab April gibt es wieder jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 18 Uhr eine Sprechstunde am Friedhof.

Für Hrn. Kotzmaier wird für Aushilfstätigkeiten am Friedhof eine Krankenstandsvertretung im Frühjahr und Sommer 2013 gesucht. __Karl Rait

Sr. Frieda (Maria) Steinscherer



Die gebürtige Frohnleitnerin verstarb im Kloster Breitenfurt bei Wien. Nach ihrer Ausbildung zur Diplomkrankenschwester trat sie in die Kongregation der Schwestern der göttlichen Liebe ein.

Gott lohne ihr alles Gute und gebe ihr die ewige Freude!

Gertrud Kainz



verstarb im 84. Lebensjahr. Ihr freundliches Wesen und ihre Hilfe bei der Caritas-Haussammlung sowie ihr ehrenamtliches Engagement als Pfarrblattausträgerin bleibt uns in dankbarer Erinnerung. Gott möge ihr großer Lohn sein!

Hofrat DI Hermann Hyden



verstarb plötzlich an Herzversagen in Dornbirn. Der gebürtige Frohnleitner war seit seiner Kindheit mit unserer Pfarre sehr verbunden als Ministrant, Jugendführer und Pfarrblattredakteur. Als Künstler zeichnet er auch für die Gestaltung des

Servitenwappens im Kreuzgang unseres Klosters verantwortlich. Herr, schenke ihm deinen Frieden!

Franz Kamsker



verstarb im 86. Lebensjahr. Er war Träger des Ehrenrings der Gemeinde Rothleiten. In unserer Pfarre wirkte er ehrenamtlich u.a. als Haussammler der Caritas und Pfarrblattaussträger. Gott schenke ihm die ewige Freude und den Angehörigen den Trost im

Glauben und die Hoffnung auf ein Wiedersehen!

TAUFE

- EGGENREICH Selina**,
Badgasse 7, am 17. November
- MAIERHOFER Emma Maria**,
Flurweg 7, am 12. Jänner
- SEKIC Lena**,
Graz, am 16. Februar
- STOJCEVIC Lara**,
Peggau, am 17. Februar
- PRIETL Sebastian**,
Laas 20/1, am 2. März
- STROBL Lena**,
Weingartenweg 14/9, am 9. März

TOD

- KREUZER Elisabeth**, am 22.11. (94)
- FELDGRILL Maria**, am 21.11. (75)
- PÖSCHL Josef**, am 21.11. (65)
- HARRER Johann**, am 21.11. (75)
- BRÄUNER Franz**, am 26.11. (86)
- FUCHS Maria**, am 29.11. (86)
- MÖSL Anna**, am 16.12. (86)
- KAINZ Gertrud**, am 28.12. (83)
- Dr. RESCH Rudolf**, am 28.12. (81)
- PUCHER Maria**, am 29.12. (75)
- HAHN Juliana**, am 07.01 (73)
- KOLLER Juliane**, am 08.01. (90)
- SCHIEBLER Eilfriede**, am 13.01. (79)
- Ing. MAYER Gerald**, am 14.01. (86)
- GRABMAIER Maria**, am 17.01. (87)
- STATTHALER Johann**, am 18.01. (83)
- MAYER Eilfriede**, am 21.01. (82)
- JANTSCHER Maria**, am 17.02. (82)
- KAMSKER Franz**, am 02.03. (86)

Gasthaus Kainz
das Traditionsgasthaus in der Gams
www.gasthauskainz.at

echt steirisch
GENUSS REGION ÖSTERREICH

BAU AUS FÜHRUNG
HAUSHOFER & SÖHNE

A-8130 Frohnleiten Kernstockweg 7 Tel.: 03126/2637
office@haushofer.at www.haushofer.at

von der planung bis zur ausführung
Altbausanierung Planung Vollwärmeschutz
Baumeisterarbeiten Energieausweis Statik

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblatts!

Einmal pro Jahr ersuchen wir Sie um finanzielle Hilfe, um die Druckkosten für die Erstellung des Pfarrblatts decken zu können.

Verwenden Sie dafür bitte den Zahlschein nebenan!

Ihre Spende kann aber auch in bar in der Pfarrkanzlei abgegeben werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte hier abtrennen! Bitte hier abtrennen! Bitte hier abtrennen! Bitte hier abtrennen!

AT **ZAHLUNGSANWEISUNG**

Empfängerin/Name/Firma röm. kath. Pfarramt Frohnleiten			
IBAN/IBAN AT113800000006403604			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZSTAT2G	Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die Empfängerin IBAN ungleich AT beginnt.	EUR	Betrag Cent
Verwendungszweck Frohnleitner Pfarrblatt Frohnleitner Pfarrblatt			
IBAN/KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn/Name/Firma			
			006
			30+
+ Unterschrift Zeichnungsberechtigter			

NATURSTEIN



STEINMETZ HINTERLEITNER
Ausführung sämtlicher Steinmetzarbeiten
ADRIACH 94 BEI FROHNLEITEN

Werk Frohnleiten: 03126 / 2755 - Peggau: 03127 / 2148
Geschäftsführer: 0676 / 76 137 01 (Hr. Hinterleitner)
office@steinmetz-hinterleitner.at - www.steinmetz-hinterleitner.at



Handwerk mit Handschlag

Qualität in Stein seit 1959

24h Service 05 0100 - 20815
www.steiermaerkische.at





In Jeder Beziehung zählen die Menschen.



Ob Sparbuch oder Wertpapiere* die beste Betreuung, weil es Ihr Geld ist.



Selt 192 Jahren gehen wir verantwortungsvoll mit dem Geld unserer Kunden um. Wie Sie am besten auf die aktuellen Entwicklungen auf den Finanzmärkten reagieren, erfahren Sie bei einem Beratungsgespräch. Jetzt in jeder Steiermärkischen Sparkasse oder unter 05 0100 - 20815.

*Kontingenz für Wertpapiere kann nur bei professionellen Übereinstimmungen nach Maßstab erfolgen.

Wir überspielen für Sie:



Schmalfilm auf
DVD oder Blu-ray



Video auf
DVD
oder Blu-ray



Audio auf CD



Dias auf
CD oder DVD

Wir liefern die beste Qualität. Mit Garantie!



FOTO-STUDIO-DROGERIE
Siegfried Ullrich

e-mail: fo.ullrich@frohnleiten.at

8130 FROHNLEITEN, Hauptplatz 34, Tel. 03126/22010, Mobiltel. 0664/4337683, Fax 22014



Wieser Ges.m.b.H.
Badl 30, 8130 Frohnleiten

www.heiz-blitz.at

Brennholz - Kohle - Koks
Heizöl - Dieselöl - Pellets

Sämtliche Waren prompt lieferbar
Tel. 03127/2214

Das Heiz-Blitz Wieser Team freut sich auf Ihren Anruf: 03127/ 2214

14

Raiffeisen Meine Bank 

Bis zu **€185,-**
KFZ-Anmeldegebühr sparen*

**Der beste Weg zu Ihrem neuen Auto:
Raiffeisen Kredit oder Leasing**

- KFZ-Anmeldegebühr inklusive*
www.raiffeisen.at/steiermark

* gilt bei Abschluss einer Autofinanzierung in Höhe von mind. €10.000,- bzw. bei einem Raiffeisen Online Leasing-Abschluss im Aktionszeitraum 25.2. bis 30.6.2013.

steinmetz PIRSTNER
FROHNLEITEN

WINTERRABATT
bis 31. März

-10%

für alle Arbeiten
am Friedhof

Tel. 03126 / 5078
www.pirstner.at

STEINMETZ-MAEISTER

0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST **VERTRAUENSsache**
Wir betreuen mit unseren Filialen und Anmeldestellen rund 80 Gemeinden in der Steiermark und sind das einzige Bestattungsunternehmen der Region mit eigener Feuerhalle.

**BESTATTUNG
FROHNLEITEN**

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Familie Köberl | Rabensteinerweg 1
8130 Frohnleiten | Tel.: 03126 39 707

www.holding-graz.at/bestattung

FILIALEN:
Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach
Frohnleiten | Gleisdorf | Gratwein | Graz | Hitzendorf
Kalsdorf | Kirchberg | St. Bartholomä | Unterprenstätten

Foto: istock | rab_blackburn | Bezahle Anzeige

Termine & Ankündigungen

www.dekanat.at/dekanat/rein/frohneiten

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag bis Samstag:
hl. Messe um 18 Uhr*

Sonn- und Feiertage
hl. Messen um 8 und 10 Uhr

Medjugorje-Gebetstreffen
jeden Donnerstag um 17 Uhr*

Rosenkranzgebet
Montag bis Samstag um 17.30 Uhr*,
sonn- und feiertags vor der ersten hl. Messe

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit
sonntags nach der 8 Uhr Messe

* Ab 1. April sind die Abendmessen von
Montag bis Samstag um 19 Uhr;
das Medjugorje-Gebetstreffen um 18 Uhr
und das Rosenkranzgebet um 18.30 Uhr.

EHESEMINAR für Brautpaare

23. März und 6. April 2013
von 14 bis 21 Uhr im Pfarrzentrum

SEMRIACH - Medjugorjekreuz

1. Mai 2013 - 25-Jahr-Jubiläum
14.30 Kreuzweg, 15 Uhr hl. Messe

Feste und Ankündigungen

MÄRZ

Freitag, 22.3. - Schmerzhafter Freitag
8 Uhr hl. Messe; 18 Uhr Bußgottesdienst

Sonntag, 24.3. - Palmsonntag
8 Uhr hl. Messe; 9 Uhr Palmweihe und
anschließend hl. Messe

Donnerstag, 28.3. - Gründonnerstag
18 Uhr Abendmahlfeier

**Freitag, 29.3. - Karfreitag
(Fast- und Abstinenztag)**
15 Uhr Gedenkminute des Todes unseres
Herrn und Kreuzwegandacht der Firmlinge
18 Uhr Gedächtnisfeier vom Leiden und
Sterben Christi, Kommunionfeier

Samstag, 30.3. - Karsamstag
7 Uhr Feuerweihe im Klostergarten
tagsüber Verehrung des Heiligen Grabes
19 Uhr Osternachtsfeier und Weihe des
Osterlichtes (Kerze mitbringen!)

**Sonntag, 31.3. - Ostersonntag
Hochfest der Auferstehung des Herrn**
8 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit dem Chor der Pfarr-
kirche, W.A.Mozart: Missa in C, „Credo-Messe“

APRIL

Montag, 1.4. - Ostermontag
Sonntag, 7.4. - Weißer Sonntag
8 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Familienmesse
Sonntag, 14.4. - 3. Sonntag der Osterzeit

MAI

Sonntag, 5.5.
8 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Familienmesse
Montag, 6.5. - 1. Bitttag
8 Uhr hl. Messe, 18.30 Uhr Prozession ab
Pietà/Klostergarten - Pfarrkirche -
anschließend hl. Messe
Dienstag, 7.5. - 2. Bitttag
8 Uhr hl. Messe, Abendmesse in der Pfarr-
kirche entfällt; 18.30 Uhr Prozession ab Fam.
Strunz vlg. Zagler zur Kapelle Laufnitzdorf
und dort hl. Messe

Mittwoch, 8.5. - 3. Bitttag
8 Uhr hl. Messe, Abendmesse in der Pfarrkirche
entfällt; 18.30 Uhr Prozession ab Friedhof zur
Kirche Adriach und dort hl. Messe

Donnerstag, 9.5. - Christi Himmelfahrt
7.30 Uhr hl. Messe

9.30 Uhr hl. Erstkommunion
Sonntag, 19.5. - Pfingstsonntag
8 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit dem Chor der Pfarr-
kirche, Antonio Lotti: Missa in C

Montag, 20.5. - Pfingstmontag
7.30 Uhr hl. Messe, 9 Uhr hl. Firmung

Freitag, 24.5. - Lange Nacht der Kirchen
8 Uhr hl. Messe, Abendmesse entfällt

Sonntag, 26.5. - Dreifaltigkeitssonntag
Donnerstag, 30.5. - Fronleichnam
Hochfest des Leibes und Blutes Christi
8 Uhr hl. Messe,
9 Uhr hl. Messe und Prozession

JUNI

Sonntag, 2.6. - Fronleichnamssonntag
10 Uhr hl. Messe entfällt

Außengottesdienste

ADRIACH

Kreuzwegandacht in der
Fastenzeit sonntags um 13.30 Uhr
Sonntag, 24.3. - Palmsonntag
8.30 Uhr Palmweihe,
Prozession und hl. Messe
Sonntag, 31.3. - Ostersonntag
8.30 Uhr Auferstehungsprozession und
hl. Messe
Sonntag, 21.4. - Georgisonntag
8.30 Uhr hl. Messe
Dienstag, 23.4. - Hl. Georg

8.30 Uhr hl. Messe
Mittwoch, 8.5. - 3. Bitttag
18.30 Uhr Prozession ab Friedhof zur Kirche
Adriach und hl. Messe/Maiandacht
Samstag, 18.5. - Pfingstsonntag
20 Uhr hl. Messe
Sonntag, 2.6. - Fronleichnamssonntag
8.30 Uhr hl. Messe und Prozession
Freitag, 21.6. - Aloisiusfest
20 Uhr hl. Messe
Initiationsonntage, 9.6., 16.6., 23.6., 30.6.
jeweils um 8 Uhr Initiengottesdienste

HOCHTRÖTSCH

Samstag, 20.4
14 Uhr Gipfelkreuzeinweihung

LAUFNITZBERG

Sonntag, 24.3 - Palmsonntag
Kreuzwegandacht um 14 Uhr
Donnerstag, 28.3. - Gründonnerstag
20.30 Uhr Kreuzwegandacht

SCHREMS

Donnerstag, 28.3. - Gründonnerstag
14 Uhr Treffpunkt Reinprechtkapelle
Kinderkreuzweg
Montag, 1.4. - Ostermontag
9 Uhr hl. Messe
Sonntag, 5.5. - 60 Jahre Landjugend Schrems
9 Uhr hl. Messe beim GH Rois mit
Weihbischof Dr. Franz Lackner
Sonntag, 26.5. - Dreifaltigkeitssonntag
9 Uhr hl. Messe mit Sängerrunde Schrems

SCHENKENBERG

Montag, 20.5. - Pfingstmontag
11.30 Uhr hl. Messe

HOATERBERG

Sonntag, 19.5. - Pfingstsonntag
10 Uhr hl. Messe

JORDANKREUZ

Freitag, 3.5.
9 Uhr hl. Messe
Montag, 24.6. - Fußwallfahrt
7 Uhr Abmarsch ab Pfarrkirche
10 Uhr hl. Messe

BADL

Donnerstag, 30.5.
20 Uhr hl. Messe und Maiandacht

FELDERSEGNUNGEN

Sonntag, 28.4.
15 Uhr bei Fam. Schinnerl Laufnitzberg
18.30 Uhr bei Fam. Prietl vlg. Koanz zu
Fam. Bloder Dirnberg
Mittwoch, 1.5.
9 Uhr bei Fam. Affenberger
vlg. Schwoager - hl. Messe bei
Fam. Nahold zu Fam. Hörzer vlg. Bodlos
Altenberg/Schenkenberg